



Wir freuen uns, Ihnen eine Auswahl  
an Zeichnungen und graphischen Blättern von  
**Albert Schindehütte**

von den Anfängen 1957 bis heute zeigen  
und anbieten zu können.

Unsere Verkaufsausstellung versteht sich als Nachklang  
zu der großen Schindehütte - Retrospektive, die 2009  
von der Handelskammer Hamburg veranstaltet wurde und  
ausschließlich mit Leihgaben aus Hamburger Privatsammlungen  
zusammengestellt war.

Den Schwerpunkt unserer Ausstellung bilden neue,  
farbige Tuschzeichnungen.

*Da unsere Galerie ab April 2010 mit weniger Raum vorlieb nehmen  
muß, werden wir die Ausstellung in variabler Hängung  
präsentieren - der Künstler wird immer an den Sonnabenden  
ab 11 Uhr 30 anwesend sein.*

Die Zeichnungen, Radierungen, Lithographien und Holzschnitte  
sind vom 8. April bis zum 15. Mai 2010  
in Augenschein zu nehmen...

*...am Montag den 3. Mai um 19 Uhr  
wird sich Professor Heinz Rölleke mit Schindehüttes  
Krauses Grimm'schen Märchen und den  
Grimm'schen Märchen der jungen Marie beschäftigen  
in einem so erkenntnisreichen wie kurzweiligen Vortrag:  
Wer den Brüdern Grimm die Märchen erzählt hat.*



Galerie **Rose**

Großer Burstah 36 in 20457 Hamburg

Dienstag bis Freitag 11 bis 18 Uhr

Sonnabend 10 bis 15 Uhr

Telefon 040 36 56 36

[www.galerierose.com](http://www.galerierose.com) / [info@galerierose.com](mailto:info@galerierose.com)

Abb: »Der Handlanger des Zeichners oder Mehret die Anfänge« 1994

»Selbst mit den Brüdern Grimm« 1985

Kirchen  
saglich ein  
zur Eröffnung der Ausstellung von  
Albert Schindehütte  
am Donnerstag, dem 8. April 2010 um 19 Uhr  
- es spricht Prof. Dr. Heiner Boehncke.

### Albert Schindehütte

wurde am 27. Juni 1939 in Kassel geboren. Er verbrachte seine Kindheit und Jugend in Breitenbach im Landkreis Kassel. Nach dem Mittelschulabschluss und einer abgebrochenen Lehre als Schaufenstergestalter studierte er von 1957 bis 1961 an der Werkkunstschule Kassel bei Karl Oskar Blase, der 1959 die erste Ausstellung mit Schindehüttes Zeichnungen veranstaltete. 1960 folgten Ausstellungen in Göttingen, Stuttgart und Berlin, er erhielt erste Illustrationsaufträge und fertigte Graphiken zu Büchern der Eremitenpresse von VauO Stomps. 1962 gestaltete er für den Luchterhand-Verlag gemeinsam mit Arno Waldschmidt die »Trinkermeditationen« von Günter Bruno Fuchs. Nach seinem Umzug von Kassel nach Berlin war Schindehütte 1963 Mitbegründer der »Werkstatt Rixdorfer Drucke« mit Günter Bruno Fuchs, Uwe Bremer, Johannes Vennekamp und Arno Waldschmidt. Seit 1974 befindet sich die Werkstatt in Gümse im Wendland. Ab 1967 zog es Schindehütte von Berlin aus immer öfter nach Hamburg. Es entstehen Arbeiten, auch zusammen mit Katinka Niederstrasser für den Merlin-Verlag von Andreas J. Meyer. Anfang der 70er Jahre zog Schindehütte innerhalb Hamburgs von der Innocentiastraße an die Elbe nach Oevelgönne.

Hier lebt und arbeitet er bis heute.

Ab 1985 »entdeckte« Schindehütte den Grimm'schen Märchenbeiträger Johann Friedrich Krause aus seinem Heimatort Breitenbach – 1997 wurde dort auf Initiative des Künstlers mit seinen Arbeiten die Schauenburger Märchenwache eingerichtet.

Schindehüttes umfang- und variantenreiches zeichnerisches Werk, seine Originalradierungen und Lithographien, seine Holzschnitte und die Typographiken aus der »Werkstatt Rixdorfer Drucke« sowie die seit 1994 entstandenen RiesenHolzschnitte werden seit nunmehr fünfzig Jahren in zahlreichen Ausstellungen im In- und Ausland gezeigt – in Galerien, Kunstvereinen, Kunsthallen und Museen. Sie finden sich in einer Reihe von Buchveröffentlichungen und in öffentlichen und privaten Sammlungen.



»Rabenvater mit Kind« Tuschzeichnung, 2006